

# Inhalt

1	Einleitende Bemerkungen .....	5
1.1	Stefan Zweigs »Lob der deutschen Verleger«. Eine Hinführung zum Thema .....	5
1.2	Forschungssituation .....	6
1.3	Problemstellung und Untersuchungsziel .....	10
1.4	Quellenlage .....	14
2	Erste Buchpublikationen bei den Berliner Verlagen Schuster & Loeffler und Egon Fleischel (1901-1905) .....	17
3	Stefan Zweig beim Leipziger Insel-Verlag (1906-1933) .....	27
3.1	»Ausschließlich Werke reinsten Kunstwillens in reinsten Form der Darbietung«. Aus den ersten Jahren des Verlages .....	27
3.2	Zweig als Autor des Insel-Verlages .....	34
3.2.1	»Die frühen Kränze« und »Thersites«: Ein vielversprechender Auftakt .....	34
3.2.2	Stationen einer erfolgreichen Schriftstellerlaufbahn: Zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der Novellentriologie »Die Kette« (1911-1926) .....	45
3.2.2.1	»Erstes Erlebnis« .....	45
3.2.2.2	»Amok« – Erstes Erscheinen und spätere Volksausgabe (1931) .....	52
3.2.2.3	»Verwirrung der Gefühle« .....	62
3.3	Zweig als Vermittler zeitgenössischer Autoren an Anton und Katharina Kippenberg .....	70
3.3.1	Émile Verhaeren .....	70
3.3.2	Albrecht Schaeffer .....	83
3.3.3	Felix Braun .....	92
3.3.4	Frans Masereel .....	101
3.3.5	Romain Rolland .....	105
3.3.6	Richard Friedenthal .....	110
3.3.7	Gescheiterte Pläne .....	120
3.4	Zweig als Initiator neuer Buchprojekte .....	128
3.4.1	Von »Flugschriften für 20 Pfennig« zur »Insel-Bücherei« (1912) .....	128

3.4.2	»Das Hauptgeschäft«: Die Zusammenarbeit des Insel-Verlages mit Stefan Zweig bei der Herausgabe des »Orbis Litterarum« (1919-1923) .....	140
3.4.2.1	Planung unter dem provisorischen Titel »Bibliotheca mundi« .....	140
3.4.2.2	Zur Publikation der Buchreihen »Bibliotheca mundi«, »Libri librorum« und »Pandora« .....	152
3.4.2.3	Absatzkrise und Abbruch des Unternehmens .....	162
3.4.3	Weitere (realisierte) Verlagsprojekte .....	165
3.5	Gemeinsame Autographensammelleidenschaft als besondere Facette der Beziehung zwischen Stefan Zweig und Anton Kippenberg .....	172
4	Stefan Zweigs (ambivalentes) Verhältnis zu seinem literarischen Ruhm und Verstimmungen im Kontext der Biographie »Marie Antoinette« (1932) .....	186
5	Zwischen »Machtergreifung« und »Anschluß«. Die Lösung des Autors vom Insel-Verlag und sein »Intermezzo in Wien« beim Herbert Reichner Verlag (1933-1938).....	198
5.1	Die Bücherverbrennung, »dieses Schicksal völliger literarischer Existenzvernichtung in Deutschland« .....	198
5.2	Angliederung einer deutschen Buchproduktion an die Pariser Verlage Gallimard bzw. Albatross als »Zwischenmöglichkeit«? .....	207
5.3	Zweigs Beteiligung an der Anthologie »Novellen deutscher Dichter der Gegenwart« des Amsterdamer Allert de Lange Verlages (1933).....	212
5.4	Der Konflikt um »Die Sammlung«. Krise und »vorläufige« Lösung vom Insel-Verlag .....	217
5.5	Exkurs: Die Affäre um Richard Strauss' Oper »Die schweigsame Frau« .....	232
5.6	Stefan Zweig beim Wiener Herbert Reichner Verlag (1934-1938) .....	235
5.6.1	Die Monatsschrift »Philobiblon« und die »Bibliotheca typographica«. Zu den bibliophilen Anfängen des Reichner Verlages .....	235
5.6.2	Zwischen Kippenberg und Reichner: Die Publikation des Lebensbildes »Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam« (1934).....	239
5.6.3	Schriftstellerische und verlegerische Tätigkeit im Schatten der »Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums« .....	251
5.6.3.1	Die Biographie »Maria Stuart«: Endgültige Trennung vom Insel-Verlag (1935/36) .....	251
5.6.3.2	Exkurs: Der Insel-Verlag im Dritten Reich .....	261
5.6.3.3	Eine weitere Reichner-Neuerscheinung (»Castellio gegen Calvin«) und viele Neuauflagen .....	264

5.6.3.4	Beschlagnahme von Zweig-Büchern in Leipzig als polizeiliche »Sonderaktion« (1936) .....	268
5.6.3.5	Beginn der Sammlung von Stefan Zweigs Werken und eine erste Reise nach Brasilien .....	271
5.6.3.6	Überblick über das weitere, teilweise durch Zweig vermittelte Verlagsprogramm .....	285
5.6.4	»Finis Austriae«: Das Ende der Wiener Verlagsarbeit mit dem »Anschluß« Österreichs und die nachfolgende Auseinandersetzung um das Verlagsrecht .....	299
6	Noch eine Heimat in der deutschen Sprache? Stefan Zweigs Beziehungen zu Allert de Lange (Amsterdam) und Bermann-Fischer (Stockholm) (1938-1942) .....	327
6.1	Vorgespräche .....	327
6.2	Zur Zusammenarbeit der beiden Exilverlage am Beispiel des Romans »Ungeduld des Herzens« (1938) .....	330
6.3	Zweigs Mitwirkung an der »Forum-Bücherei« (1938/39) .....	348
6.4	Neue Buchpläne und das Schicksal der Mitarbeiter der deutschen Abteilung Allert de Langes nach der Besetzung der Niederlande .....	359
6.5	Von der »Welt von Gestern« zur »Schachnovelle«. Stefan Zweigs Bindung an den Bermann-Fischer Verlag bis zu seinem Selbstmord im brasilianischen Exil .....	364
7	Nachwort .....	383
	Danksagung .....	386
	Abkürzungsverzeichnis .....	387
	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	387
8	Register .....	403